

Herzlich Willkommen,
sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mir diesem Faltblatt können
Sie sich einen kleinen Über-
blick über die von uns verwen-
deten Füllungsmaterialien
verschaffen.



Für weitere Fragen stehen wir
Ihnen natürlich jederzeit zur
Verfügung.

Dr. Derk Siebers und sein Team

Unsere Sprechzeiten

Montag - Freitag von 7.00 - 19.00 Uhr

Telefon: 030- 31 80 23 00

Telefax: 030- 30 10 29 66

E-Mail: info@zahnarzt-siebers.de

Zahnärztlicher Notdienst

In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an den den
diensthabenden Kollegen unter (030) 23 88 35 78

Anfahrt:
Soorstr. 26/ Ecke
Hölderlinstr. 19
D-14050 Berlin



Zahnarztpraxis
Dr. Derk Siebers

Januar 2011



Zahnarztpraxis
Dr. Derk Siebers

Füllungen

Patienteninformation

Soorstraße 26 - 14050 Berlin
Telefon. 030/ 802300
E-Mail: info@zahnarzt-siebers.de
www.zahnarzt-siebers.de

Was ist eine Füllung?

Eine Füllung ist ein künstlich hergestellter Ersatz von verloren gegangener Zahnhartsubstanz, z.B. durch Karies oder einen Unfall. Die Zahnfüllungen können entweder direkt im Mund des Patienten durch den Zahnarzt oder indirekt in einem Dentallabor durch den Zahntechniker angefertigt werden. In der modernen Zahnheilkunde werden zunehmend Kunststoffe und Keramiken eingesetzt. Amalgam ist zwar der in der Zahnheilkunde am längsten gebräuchliche und kostengünstigste Füllungswerkstoff, doch ist er aus verschiedenen Gründen immer wieder in die Kritik geraten. Aufgrund der lange währenden Diskussion um das Thema Amalgam, sowie aus ästhetischen und biologischen Aspekten verwenden wir in unserer Praxis seit vielen Jahren grundsätzlich kein Amalgam mehr.

Composite-Adhäsiv-Füllung

Diese zahnfarbene Füllung aus Kunststoff wird nach entsprechender Vorbehandlung unter absoluter Trockenlegung schichtweise eingeklebt und mit einer Spezial-UV-Licht-Lampe gehärtet. Die Trockenlegung erfolgt meist mittels eines Kofferdam (spezielles Gummituch), das verhindert, dass Speichel an den vorbehandelten Zahn gelangt. Diese Füllungstechnik ist mit einem weitaus höheren Zeit- und Materialaufwand verbunden als dies bei konventionellen Amalgam- oder Zementfüllungen der Fall ist.

Compositgefüllungen stehen heute in Sachen Haltbarkeit und Belastbarkeit den Amalgamfüllungen in nichts nach. Von der natürlichen Zahnhartsubstanz kaum zu unterscheiden, befriedigen die Compositgefüllungen selbst höchste ästhetische Ansprüche. Manchmal ist der Defekt am Zahn zu groß, um ihn ausreichend stabil und langfristig mit einer Kunststofffüllung zu versorgen. In diesen Fällen raten wir zu einer Versorgung aus Gold oder Keramik.

Einlagefüllungen und Teilkronen aus Keramik oder Gold?

Für diese Form des Zahnersatzes werden die Zähne beschliffen. Anschließend werden vom Zahnarzt Abdrücke angefertigt, die ausgegossen ein Modell ergeben, auf welchem der Zahntechniker im Dentallabor die Keramik bzw. Goldrestorationen herstellt. Keramik stellt zunächst einmal die schönste ästhetische Alternative zur Goldrestauration dar. Dieser ist jedoch nicht für jeden Patienten geeignet. So empfehlen wir unseren Patienten, die zum Knirschen oder Pressen mit den Zähnen neigen, in jedem Fall Goldrestorationen. Keramik ist spröde und kann bei sehr starken Belastungen, wie sie beim Knirschen oder Pressen auftreten, reißen und frakturieren. Zahngold ist kein reines Gold, sondern eine zahnmedizinische Legierung, die durch verschiedene Metallzusätze so modifiziert wurde, dass sie den Anforderungen in der Zahnheilkunde entspricht und somit als

Medizinprodukt zertifiziert ist. Zahnmedizinisches Gold ist ein weicher, geschmeidiger, aber dennoch sehr belastbarer Werkstoff. Dadurch kann erreicht werden, dass sich das Goldinlay oder die Goldteilkrone fast spaltenfrei an den Rand der Restzahnschubstanz schmiegt. Gold und Keramik sind bei entsprechender Mundhygiene sehr langlebige Füllungswerkstoffe. Sie sind sehr gut verträglich und belastbar. Zu dem können sich auf diesen Materialien bakterielle Beläge nur schwer anlagern.

Lichthärtende Glasionomer-Füllungen

Dieses plastische Füllmaterial ist ein kunststoffmodifizierter zahnmedizinischer Zement, der Fluorid abgibt. Aufgrund der geringen Festigkeit und Belastbarkeit, sowie der Neigung zu Randspalten nach relativ kurzer Zeit, benutzen wir diesen Füllungswerkstoff allerdings nur für provisorische Versorgungen.

So kommt der Glasionomerzement in der Endodontie als Verschlussmaterial der Zugangsöffnung nach einer Wurzelkanalbehandlung zum Einsatz.



Die beste Zahnfüllung ist keine Füllung!
Der beste und günstigste Weg zur Vermeidung von
Füllungstherapien ist Prophylaxe - sprechen Sie uns an!



Zahnarztpraxis
Dr. Derk Siebers